



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
[Hanauer Str. 1, 80992 München](#)

Mitglieder und Gäste  
des Bezirksausschusses 9  
Neuhausen – Nymphenburg

**Vorsitzende**  
**Leonie Lobinger**

**E-Mail:** [vorsitz@ba09.de](mailto:vorsitz@ba09.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hanauer Str. 1  
80992 München  
Telefon: 233-28022  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

## **Protokoll**

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9  
am 15. Juli 2025 ab 19:00 Uhr  
im Kultur im Trafo / Saal,  
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

### **1. Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.

1.2 Beschluss über die Tagesordnungen:  
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 15.07.2025 wird ohne weitere Nachträge jeweils **einstimmig zugestimmt**.

1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung vom 24.06.2025:  
**Zustimmung, einstimmig**

1.4 Amtsverlust von Frau Anna Hanusch;  
Amtseinführung von Frau Elvira Plitt  
in den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Frau Plitt nimmt das Amt an und wird vereidigt. Frau Plitt stellt sich im Anschluss an die Vereidigung kurz persönlich im Plenum vor.

1.5 Amtsverlust von Frau Dr. Christine Kleider;  
Amtseinführung von Frau Barbara Lipp  
in den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Frau Lipp nimmt das Amt an und wird vereidigt. Frau Lipp stellt sich im Anschluss an die Vereidigung kurz persönlich im Plenum vor.

#### 1.6 Neubesetzung der Unterausschüsse

- für Kultur (Nachfolge für Frau Hanusch)
  - für Bau- und Stadtplanung (Nachfolge für Frau Hanusch)
- sowie
- für Kultur (Nachfolge für Frau Dr. Kleider)
  - für Umwelt und Klimaschutz (Nachfolge für Frau Dr. Kleider)
  - für Soziales, Integration und Wohnen (Nachfolge für Frau Dr. Kleider)

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Hanusch und Frau Dr. Kleider aus dem BA 9 wird jeweils eine Neu- bzw. Nachbesetzung der unter TOP 1.6 aufgeführten Unterausschüsse erforderlich.

#### Jeweils auf Vorschlag von Herrn Lipkowitsch (Grünen-Fraktion):

- Herr Shah verlässt den Unterausschuss für Kultur.
- Frau Stelzer verlässt den Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit und tritt ein in den Unterausschuss für Kultur.
- Herr Löffler tritt ein in den Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit.
- Frau Plitt tritt ein in den Unterausschuss für Kultur sowie in den Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung (jeweils als Nachfolgerin für Frau Hanusch).
- Frau Lipp tritt ein in den Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen sowie in den Unterausschuss für Kultur.
- Frau Dr. Wirts tritt ein in den Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

#### 1.7 Benennung einer / eines stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses für Kultur (Nachfolge für Frau Dr. Kleider)

Auf Vorschlag von Herrn Lipkowitsch (Grünen-Fraktion) benennt Frau Lobinger Herrn Fabian Norden als neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses für Kultur.

#### 1.8 Benennung einer / eines Baumschutzbeauftragten (Nachfolge für Frau Dr. Kleider)

Auf Vorschlag von Herrn Lipkowitsch benennt Frau Lobinger Frau Dr. Wirts als Baumschutzbeauftragte im BA 9.

Beschlussfassung:

**Zustimmung, einstimmig**

## 2.1 Anliegen von Bürger\*innen

1. Ein Anwohner aus dem 9. Stadtbezirk äußert im Plenum – stellvertretend für viele anwesende Bürger\*innen – seinen Unmut über den inzwischen beispiellosen Schleichverkehr im Hirschgarten-Viertel seit der Einbahnstraßen-Regelung in der Wotanstraße im Zuge der Großbaustelle der Stadtwerke (Tram-Westtangente). Die De-la-Paz-Straße fungiere als Nord-Süd-Durchgangsstraße, um nicht über die Friedenheimer Brücke fahren zu müssen. Es handle sich um eine Fahrradstraße, die nur einspurig befahrbar ist (zwei Autos kommen nur an Buchten aneinander vorbei). Das Überholen von Fahrrad-Fahrenden (vor allem in Nord-Süd-Richtung) sei mit einem Abstand von 1,5 m nicht möglich (geschehe aber dennoch permanent, weil sich Fahrrad-Fahrende genötigt fühlten, Platz zu machen). Dies führe seit geraumer Zeit zu chaotischen wie gefährlichen Situationen durch ein massiv erhöhtes Verkehrsaufkommen.

Autos könnten weder vor- noch zurückfahren, was zu Hupkonzerten als „Unwillensäußerung“ der Verkehrsteilnehmer\*innen führe. Sobald der Stau sich wieder auflöse, werde mit überhöhter Geschwindigkeit (in einer Tempo-30-Zone) gefahren, um der Verkehrssituation schnellstmöglich zu „entrinnen“. Grundsätzlich werde vor allem in Nord-Süd-Richtung die vorgegebene Geschwindigkeit von 30 km/h überschritten und „rechts vor links“ nicht beachtet. Überdies wichen Fahrrad-Fahrende auf Gehwege aus, wo sie in Konflikte mit Fußgänger\*innen gerieten, auch Motorrad-Fahrende nutzten Gehwege als „ultima ratio“. Der Bürger bittet den BA 9 um Unterstützung bei der Lösungsfindung hinsichtlich der geschilderten Problematik, wobei er selbst für eine Abschaffung der Möglichkeit votiert, von Nord nach Süd durch die Laimer Unterführung zu fahren, solange die Wotanstraße nur einspurig befahrbar ist.

Herr Lipkowitsch teilt mit, dass sich Bürger\*innen zahlreich an den Bezirksausschuss gewandt hatten mit der Bitte, die Verkehrsumleitung aufgrund der Baustelle in der Wotanstraße zu verbessern (Verweis auf TOP 3.2.4 und TOP 3.2.9 der Tagesordnung).

Der Unterausschuss Verkehr im BA 9 hatte sich hierauf ein detailliertes Bild von der Situation gemacht und auch an einem Ortstermin mit Bürger\*innen aus dem Viertel teilgenommen. Im UA Verkehr wurde einstimmig ein ganzer Maßnahmenkatalog zur Entschärfung der Situation beschlossen. Der BA 9 hat gegenüber dem MOR um Änderungen gebeten, die den Durchgangsverkehr im Viertel stark reduzieren sollen mit besonderem Fokus auf der Sicherheit der Schulwege. Die neue BA-Vorsitzende, Frau Lobinger, hat sich im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit dem Mobilitätsreferenten, Herrn Dunkel, für eine rasche Umsetzung der Änderungen eingesetzt (Hinweis: Antrag des BA 9 zu TOP 3.2.4 / TOP 3.2.9 als Anlage zu dieser Tischvorlage).

Herr Lipkowitsch teilt mit, dass dem Antrag des BA 9 seitens des MOR entsprochen wurde und bis Ende der Woche folgende Änderungen der Umleitungsregelungen erfolgen werden:

- 1) Möglichkeit zum U-Turn in der Wotanstraße.
- 2) Nachrüstung der Umleitungsbeschilderung mit vier weniger komplexen Umleitungstafeln.
- 3) Einrichtung einer Durchgangssperre gemäß Z. 260 „Anlieger frei“ – an den Zugängen ins Viertel.
- 4) Dies insbesondere in der Gaßnerstraße, Romanstraße, Guntherstraße, Wotanstraße, Winfriedstraße.
- 5) Streichung von vier Stellplätzen in der Winfriedstraße zur Erleichterung des Verkehrsdurchflusses
- 6) Aufstellung eines „Vorhinweises“ in Form einer Absperreschranke in der Wotanstraße, um die man erst herumfahren muss.

Sollte sich die Verkehrslage trotz der genannten Maßnahmen nicht nachhaltig beruhigen, wird sich der BA 9 für eine Sperrung der Laimer Röhre in südlicher Richtung als ultimative Maßnahme einsetzen.

2. Die antragstellende Person des Budget-Antrages zu TOP 7.1.4 stellt ihren Antrag persönlich im Plenum vor und bittet den BA diesbezüglich um finanzielle Förderung (siehe TOP 7.1.4).

3. Die Wirtin der „Wally“ (Wirtshaus im Concordia Park) bittet den BA weiterhin um Unterstützung bei der Lösungsfindung im Zusammenhang mit der Zukunft des Concordia-Parks.

Frau Piesczek: Der ehemalige Männergesangsverein (MGV) Concordia, der das Areal bislang vom Freistaat gepachtet hatte, hat inzwischen einen Insolvenzantrag gestellt. Im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme des Concordia-Parks durch die Stadt München sind noch immer rechtliche Problemstellungen dergestalt zu lösen, dass der Freistaat Bayern das Areal inklusive der Altlasten an die LHM übergeben wolle, wogegen die LHM sich verwehre. Der BA hat bereits ein Vorgespräch für einen „Runden Tisch“ mit den Entscheidern (Fachreferate, Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung) anberaunt und bemüht sich schon die ganze Zeit, zu vermitteln und zu unterstützen. Mehr kann der BA momentan nicht tun, zumal auch das Insolvenzverfahren des Vereins erst abgeschlossen sein muss.

4. Eine Mitarbeiterin des ESV München e.V. trägt im Plenum das im Namen des Vereins schriftlich formulierte Anliegen mit dem Titel „Antrag auf Veränderung der Halt- und Parkmöglichkeiten in der Margarethe-Danzi-Straße“ vor, das im Rahmen der heutigen Plenumssitzung unter TOP 3.2.5 behandelt wird.

Der Antrag zielt inhaltlich auf eine Veränderung der Halt- und Parkmöglichkeiten in der Margarethe-Danzi-Straße, da nach Ansicht des ESV München e.V. kein Bedarf bestehe, dass in der Margarethe-Danzi-Straße im Bereich des Sportvereins (Hausnummern 21 – 29) umfangreiche Parkmöglichkeiten bestünden. Denn Vereinsmitglieder, Besucher\*innen der Schule und der Kita sowie Gaststättenbesucher\*innen könnten die Parkplätze der Schule oder des Vereins nutzen.

Im Zeitraum zwischen ca. 11.20 Uhr bis ca. 16 Uhr herrsche täglich reger Abholverkehr für die Förderschule. Diesen Fahrzeugen stünden keine ausreichenden Haltemöglichkeiten zur Verfügung, da die Straße mit PKWs oder Wohnwagen bzw. Caravans zugeparkt sei. Überdies stellten die dort geparkten Wohnwagen und Caravans aufgrund ihrer Höhe eine Verkehrsgefährdung für die Kinder und Erwachsenen dar, wenn diese vom Parkplatz her kämen, da hierdurch die Sicht auf Autos und Fahrräder versperrt sei, die die Margarethe-Danzi-Straße entlangfahren.

Basierend auf obigem Vortrag fordert der ESV München e.V. deshalb eine Verlängerung des eingeschränkten Halteverbots für die gesamte Margarethe-Danzi-Straße.

Herr Lipkowitsch: Der BA ist um eine Lösungsfindung bemüht. Der Unterausschuss Verkehr hat sich im Vorgriff auf die BA-Sitzung mit dem geschilderten Anliegen (siehe TOP 3.2.5) befasst und hat diesbezüglich die Empfehlung ausgesprochen, das Anliegen an das MOR weiterzuleiten mit der Bitte um Prüfung eines zeitlich eingeschränkten Halteverbots. Überdies soll ein gemeinsamer Ortstermin des BA mit dem ESV München e.V. und dem MOR vereinbart werden, um sich die Situation vor Ort anzusehen. Ein Ortstermin (ggf. in der Früh oder am Nachmittag) soll für die Zeit nach der Sommerpause terminiert werden (siehe TOP 3.2.5).

5. Ein Vorstandsmitglied von Werkbox3 e.V. bittet den BA nochmal eindringlich um Unterstützung hinsichtlich seines Anliegens zum Thema „Vermietung Stellplätze MGH Kreativquartier“, mit dem sich der BA 9 im Rahmen seiner heutigen Plenumssitzung unter TOP 7.4.1 befassen wird (siehe eben dort).

6. Ein Bürger aus Neuhausen-Nymphenburg bittet den BA um Unterstützung hinsichtlich des folgenden verkehrlichen Anliegens: Der Bürger parke sein KfZ seit 50 Jahren vor seiner Haustüreinfahrt in der Richelstraße und habe seit Weihnachten vergangenen Jahres ca. 25 Strafzettel (pro Woche etwa 2 Stück) erhalten. Die hierfür zu begleichende Summe belaufe sich auf mittlerweile 2.500,00 €. Die Haustüreinfahrt wurde vom KVR als Gehweg deklariert. Die Einfahrt sei per se allerdings breit genug für zwei Autos. Der Bürger habe in der bezeichneten Angelegenheit auch bereits mit dem KVR und dem MOR Kontakt aufgenommen.

Herr Lipkowitsch: Bittet den Bürger – nebst schriftlicher Schilderung des Sachverhalts – ein Foto von der Situation vor Ort aufzunehmen und dem BA zuzuleiten, damit sich der UA Verkehr in seiner kommenden UA-Sitzung mit der Thematik befassen könne. Herr

Lipkowitsch erläutert, dass die gehäufte Anzahl an Strafzetteln aus der Einführung des Parklizenzgebiets Rotkreuzplatz Süd herrühren könnte, da die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Münchner Stadtgebiet innerhalb von Parklizenzgebieten in den Zuständigkeitsbereich der kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) der LHM falle. Das KVR bewerte die verkehrliche Situation im Einzelfall ggf. anders als die Polizei (Opportunitätsprinzip), die außerhalb von Parklizenzgebieten zuständig ist. Das „Gehweg-Parken“ ist faktisch illegal (§§ 2, 12 StVO), es sei denn, Parkplätze würden bspw. abmarkiert. Insoweit ist nicht auszuschließen, dass der BA in der Sache ggf. nichts werde ausrichten können.

## 2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Lipkowitsch bittet den anwesenden Vertreter der PI 42 hinsichtlich des Punktes 3 der seitens des MOR angekündigten Änderungen der Umleitungsregelungen (siehe TOP 2.1.1) „Einrichtung einer Durchgangssperre gemäß Z. 260 „Anlieger frei“ – an den Zugängen ins Viertel“ um gelegentliche Kontrolle.

2. Herr Dr. Ott berichtet von einem Vorfall von Nötigung im Straßenverkehr (zwischen einer Rad fahrenden Person und einer / einem Fußgänger\*in) im Bereich der De-la-Paz-Straße, wo es im Zuge der Umleitung inzwischen vereinzelte Parkverbotsbereiche gebe. Ein anwesender Streifenpolizist, der in der Situation um Unterstützung gebeten wurde, konnte nicht sofort helfen. Die PI 42 wird diesbezüglich um Stellungnahme gebeten.

PI 42: Die Aufnahme von Strafanzeigen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich eines (für die Parkraumüberwachung zuständigen) Polizisten im Streifendienst, dieser kann lediglich den Hinweis gegenüber Betroffenen erteilen, dass Strafanzeigen bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle erstattet werden können.

3. Herr Stummvoll: Bittet den anwesenden Vertreter der PI 42 um Stellungnahme hinsichtlich des Anliegens zum Thema „Antrag auf Entfernung des Containers auf dem Parkplatz Hirschgarten“ (siehe TOP 6.2.1 der hiesigen TO). Liegen der Polizei besondere Erkenntnisse bezüglich auftretender Probleme am Parkplatz und / oder rund um den Container am Hirschgarten vor? Unter anderem enthält das Schreiben des Bürgers Beschwerden über Lärm und Nöchtigungen am Container.

PI 42: Der PI 42 sind Erkenntnisse der geschilderten Art bislang nicht bekannt. Die PI 42 behält den Parkplatz sowie den Container am Hirschgarten im Auge und überwacht die Gegend im Rahmen ihrer möglichen Kapazitäten. Eine allnächtliche Überwachung ist nicht leistbar, wohl aber eine auf einen längeren Zeitraum (z.B. 1 Jahr) ausgerichtete Kontrolle im Rahmen des Streifendienstes.

## 2.3 Berichte der Beauftragten

1. Herr Shah (Integrationsbeauftragter) berichtet im Plenum über das bevorstehende „InterKult Festival 2025“, zu dessen Eröffnungsfeier am 10.10.2025 auch der BA herzlich eingeladen ist. Am 25.07.2025 findet im Ankunftszentrum für Geflüchtete aus der Ukraine ein Sommerfest statt.

2. Herr Züchner (Digitalbeauftragter) teilt mit, dass für Frau Lobinger in ihrer Funktion als neue BA-Vorsitzende eine E-Mail-Adresse eingerichtet wurde, die wie folgt lautet: [vorsitz@ba09.de](mailto:vorsitz@ba09.de)

## 3. Unterausschuss für Verkehr

### 3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)  
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018  
--> Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (Heideckstraße)

*- einstimmig beschlossen Zustimmung*  
**Zustimmung, einstimmig**

### **3.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. Scooter-Parkfläche notwendig / Hirschgarten-Ausgang an Westseiten De-la-Paz-Straße

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Nachfrage, ob etwas in Sachen Geofencing in diesem Bereich geplant ist*

*SgDuH,  
der BA9 unterstützt das Anliegen und möchte bei der Gelegenheit nachfragen, ob geplant ist, auch außerhalb der Innenstadt definierte Abstellplätze für E-Scooter mit Hilfe von Geofencing anzuordnen.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Situation Volkartstraße

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat*  
**Zustimmung, einstimmig**

3. Gefahr durch erwachsene Radler auf Gehwegen in Neuhausen-Nymphenburg (und mögliche Abhilfe?)

*- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch Fabian Norden*

Sehr geehrte [REDACTED]  
vielen Dank für Ihre Nachricht und die Schilderung Ihrer Eindrücke.  
Angesichts teils mangelnder Rücksicht der Verkehrsteilnehmenden, setzen auch wir uns stets für ein rücksichtsvolles Miteinander ein und bitten an einigen Stellen auch um entsprechende Maßnahmen bei knappem Raum, die Verhältnisse zu entzerren. So haben wir an größeren Kreuzungen großzügigere Aufstellflächen für den Fuß- und Radverkehr beantragt und sehen hier bei neuen Planungen auch Fortschritte.  
Die gesetzlichen Regelungen sind dafür natürlich Ausgangsbasis. Neben punktuellen Kontrollen hat auch die Polizeiinspektion leider nicht die Kapazitäten hier stets präsent zu sein.

Auch kommunikative Maßnahmen wie "München mit Herz" hatten wir hierfür schon mehrfach an zentralen Orten im Viertel zu Gast: <https://muenchenunterwegs.de/termine-und-veranstaltungen/kampagne-miteinander-unterwegs-mit-herz>

Mit Dank für Ihre Anregungen, die wir auch zukünftig weiter im Blick behalten und freundlichen Grüßen

**Zustimmung, einstimmig**

4. Mehrere Bürgeranliegen an den BA 9 zum Thema "Tram-Westtangente - Umleitungen  
N Baustelle Wotanstraße durch das Hirschgartenviertel"

*- einstimmig beschlossen Zustimmung zu Textentwurf von Martin Züchner + Ergänzung Sperrung Laimer Röhre als mögliche Alternative (siehe Anlage zur Tischvorlage)*

**Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 3.2.9)**

5. Antrag auf Veränderung der Halt- und Parkmöglichkeiten in der Margarethe-Danzi-  
N Straße

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat mit Bitte um Prüfung zeitlich eingeschränktes Halteverbot + Vorschlag Ortstermin Mobilitätsreferat mit ESV und BA*

**Zustimmung, einstimmig**

6. BA 9: 9. Paket: Mehr Fahrradstellplätze für die Bürger\*innen in Neuhausen-Nymphenburg

*- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderungen und Ergänzung Schulstraße – wir möchten drei von sechs Stellplätzen und möglichst ausgeglichene Ortswahl in der Schulstraße*

**Zustimmung, einstimmig**

7. SPD-Fraktion: Antrag - Verbesserung der Verkehrssituation vor der Eisdielen Sarcelletti  
- Bezug: TOP 3.2.13 aus 06/2025 - vertagt in 07/2025 –

*- einstimmig beschlossen Zustimmung*

**Zustimmung, einstimmig**

8. Grünen-Fraktion: Antrag - Freigabe Pötschnerstraße für gegenläufigen Radverkehr  
- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderung (Streichung Pflanzkübeln) + Nachfrage Andreestraße, wann es dort umgesetzt wird.

SgDuH,

im Zusammenhang mit dem Antrag zur Pötschnerstraße bitten wir um Auskunft, warum die bereits im Jahr 2020 und 2021 mehrfach beantragte Freigabe für gegenläufigen Radverkehr in der parallel verlaufenden Andreestraße immer noch nicht umgesetzt ist, obwohl wir eine Zustimmung zum Antrag 20-26 / B 01252 im August 2024 erhalten haben.

**Zustimmung, einstimmig**

9. BA 9: Antrag – Verkehrsrechtliche Anordnungen auf Ausweichrouten für den Schwerlastverkehr Baustelle Tram Westtangente BA Romanplatz <> Laimer Unterführung  
N

Weiterleitung an das MOR (über das RIS)

Ergänzender Hinweis: Weiterleitung des Antrags zu TOP 3.2.9 per E-Mail an die PI 42, an die SWM sowie an das MOR bereits im Vorfeld der BA-Sitzung erfolgt (siehe TOP 3.2.4).

**Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 3.2.4)**

### 3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Sedlmayrstraße  
Parklizenzengebiet "Rotkreuzplatz Süd"  
Einrichtung eines Parkplatzes für Motorräder  
- Stellungnahmeersuchen des MOR –

- einstimmig beschlossen Zustimmung

**Zustimmung, einstimmig**

### 3.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrsblockade im Münchner Westen" - Antwortschreiben des MOR  
K  
- Bezug: TOP: 3.4.11 aus 09/2024 –

- Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Sichtbeziehungen an der Kreuzung Hohenlohestraße / Ecke Dantestraße herstellen" - Antwortschreiben des MOR  
K  
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 05/2025 –

- Kenntnisnahme

### 3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen



1. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46  
K StVO:
- > Arbeiten im Straßenraum;  
Schulstraße 23 (Straßenbauarbeiten)  
vom 30.06.2025 bis 11.07.2025 (3 Arbeitstage)
  - +
  - > Erweiterung: Schulstraße 42  
vom 02.07.2025 bis 11.07.2025 (3 Arbeitstage)
  
  - > Arbeiten im Straßenraum;  
Orffstraße 22, 28, 50  
(Schachtsanierung, Austausch Mannloch Schachtabdeckung)  
vom 21.06.2026 bis 27.06.2025;
  
  - > Arbeiten im Straßenraum;  
Gümbelstraße (SWM 110 kV) - Erweiterung: BE-Flächen  
Nymphenburger Straße  
vom 12.07.2025 bis 26.09.2025;
  
  - > Arbeiten im Straßenraum;  
Gümbelstraße (mit Blumenburgstraße 57 - 59) Phase 5+6  
(Verlegung Stahlmantelrohr für 110 kV)  
vom 28.06.2025 bis 26.09.2025;
  
  - > Arbeiten im Straßenraum;  
Donnersbergerstraße + Schlörstraße (SWM FW)  
vom 30.06.2025 bis 19.12.2025;
  
  - > Arbeiten im Straßenraum;  
Marsstraße Ecke Hopfenstraße + Hopfenstraße zwischen Tiefgarage und Marsstraße  
(Wiederherstellung der Deckschicht und des baulichen Mittelteilers)  
vom 01.07.2025 bis 01.08.2025 (15 Arbeitstage);
  
  - > Arbeiten im Straßenraum;  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 20, 27, 28  
(Schachtsanierung, Austausch Mannloch Schachtabdeckung)  
vom 30.06.2025 bis 03.07.2025
- alle Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO:  
**K** --> Arbeiten im Straßenraum;  
 Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße  
 Bauphase 10.3  
 vom 12.06.2025 bis 30.06.2025;
- > Arbeiten im Straßenraum;  
 Wotanstraße Kreuzung Herthastraße und Kreuzung Kemnatenstraße  
 Bauphase 1.1 und 1.2  
 vom 18.06.2025 bis 30.06.2025;
- > Arbeiten im Straßenraum;  
 Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße  
 Bauphase 2.1 - HW5  
 TramWestTangente  
 vom 26.06.2025 bis 01.09.2025;
- > Arbeiten im Straßenraum;  
 Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße  
 Bauphase 10.2  
 vom 30.06.2025 bis 04.07.2025
- *alle Kenntnisnahme*
3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation (Wohngebiet zwischen Hirschgarten / Wilhelm-Hale-Straße / S-Bahn-Stammstrecke)" - schriftliche Erwidern des Bürgers auf das Antwortschreiben des MOR  
**K** - Bezug: TOP 3.4.5 aus 07/2024 –
- *Kenntnisnahme*
4. Mitteilung des MOR über die Umsetzung zweier verkehrsrechtlicher Anordnungen:  
**K** - Parkraummanagement - Rotkreuzplatz Süd  
 Hier: Anpassung der Beschilderung der Lieferzone Schulstraße 1
- *Kenntnisnahme*
- Wirtschaftsverkehr - St.-Vinzenz-Viertel  
 Hier: Anordnung einer Lieferzone vor Elvirastraße 7 (Straßenseite Blütenburgstraße)
- *Kenntnisnahme*
- 3.6 Verschiedenes**
1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
- Antrag zum Thema Verkehrsumleitung „Wotanstraße“ in Sachen Tram West Tangente*  
**Kenntnisnahme**

2. Kontrolle der Einladungslisten für den BA-Jahresempfang am 22.10.2025

*Korrekturen/Ergänzungen (siehe Protokoll des UA Verkehr)*

→ *werden aus Datenschutzgründen nicht in der Tischvorlage aufgeführt*

### **Kenntnisnahme**

3. Sonstiges:  
*MOR kontaktieren, Gehweg vor der Jugendherberge noch nicht wieder hergestellt. Nachfragen.*

Wortmeldungen von Herrn Lipkowitsch und Frau Piesczek:

Im Vorgriff auf die Plenumssitzung ist Herr Lipkowitsch mit dem MOR in Kontakt getreten, um zu erfragen, ob die verkehrsrechtliche Anordnung bezüglich der Baustelle an der DJH in der Renatastraße, die eigentlich zum Stichtag 01.07.2025 enden sollte, ggf. verlängert wurde, da die Straße bis dato (Stand: vor der Plenumssitzung) noch nicht wiederhergestellt und die Gehbahn entsprechend noch nicht freigeräumt worden ist. Hierzu erwiderte das MOR schriftlich, dass einer Fristverlängerung der Baustelleneinrichtung um 2 Wochen stattgegeben wurde, damit der Bereich zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit provisorisch asphaltiert werden könne.

Frau Piesczek bittet Herrn Lipkowitsch, nochmal beim MOR nachzuhaken, warum das Halteverbotsschild im Bereich der (ehemaligen) Baustelle vor der Jugendherberge noch immer angebracht ist, obwohl der Gehweg zwischenzeitlich freigeräumt und provisorisch wiederhergestellt wurde.

**Zustimmung, einstimmig**

## **4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

### **4.1 Entscheidungsfälle**

### **4.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

### **4.3 Anhörungen**

1. Hirschgarten  
Erweiterung der Hauptschänke mit Bereinigung des Umfelds und Bodenentsiegelung

*Dem Bauantrag wird zugestimmt.*

*Ev. betroffene Bäume sollen entsprechend geschützt werden.*

*Die Maßnahme ist mit der Denkmalschutzbehörde abzustimmen.*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)**

2. Blütenburgstraße 33  
VGB: Umbau mit Nutzungsänderungen. von Bäckerei-Wohnen, Speicher-Wohnen, Errichtung Balkone, Einbau Aufzug, Dachgaube (Nachgenehm.), Dachterr. und DFF;  
RGB: Wiederherst. des DG wie im letztgenehmigten Stand, Nutz.Änd. Werkstatt-Wohnen, Anbau m Terrasse

*Dem Bauantrag sowie der Nutzungsänderung werden zugestimmt.*

*Der BA begrüßt die Schaffung zusätzlichen Wohnraums.*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)**

3. Ysenburgstraße 1  
Nutzungsänderung EG Wohngebäude Ysenburgstraße - Rückbau bisherige Ladenfläche zu zwei Mietwohnungen

*Dem Bauantrag sowie der Nutzungsänderung werden zugestimmt.  
Der BA begrüßt die Schaffung zusätzlichen Wohnraums.*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)**

#### **4.4 Antwortschreiben**

#### **4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

#### **4.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
2. Kontrolle der Einladungslisten für den BA-Jahresempfang am 22.10.2025
3. Rupprechtstraße 17 Leerstand  
TOP 20-26 / T 046067

*Nachfrage bei Immobilienfirma, warum keine Baufortschritt bzw.  
Inbetriebnahme.*

**Zustimmung, einstimmig**

#### **5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

##### **5.1 Entscheidungsfälle**

##### **5.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. FDP-Fraktion: Antrag - Hunde und Hundesteuer in Neuhausen-Nymphenburg

*Empfehlung Zustimmung zur geänderten Fassung  
Mehrheitlich beschlossen*

**Zustimmung, mehrheitlich**

2. FDP-Fraktion: Antrag - "Sommerspritzer" auch für Neuhausen-Nymphenburg

*Empfehlung Zustimmung  
Einstimmig beschlossen*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Sommer-Tollwood im Olympiapark

*Empfehlung: Weiterleitung RKU mit der Bitte um Prüfung  
mehrheitlich beschlossen*

**Zustimmung, mehrheitlich**

4. Dringende Beschwerde zum Zustand des Areals an der Paketposthalle (Pineapple Park) - dringender Handlungsbedarf

*Empfehlung: Weiterleitung KVR & Antwort an Bürger  
Einstimmig beschlossen*

*Ans KVR:*

*SgDuH,*

*wir bitten um Kenntnisnahme des beiliegenden Bürgeranliegens. Auch falls es sich hier um Privatgrund handeln sollte, bitten wir um Prüfung, inwieweit das geschilderte Ausmaß an Verschmutzung hier eine Begutachtung und ggf. ein Einschreiten im Sinne des Gesundheitsschutzes Ihrerseits erforderlich macht.*

*Antwort an den Bürger:*

*Sg*

*vielen Dank für Ihr Schreiben. Unserer Kenntnis nach handelt es sich hier um Privatgrund, auf dem die Befugnisse der Stadt begrenzt sind. Nichtsdestotrotz haben wir Ihr Schreiben an das KVR weitergeleitet, um zu prüfen, ob das Ausmaß der geschilderten Verschmutzung nicht doch ausreichend Grundlage für ein Einschreiten bietet.*

*Wir würden Sie jedoch auch bitten, Ihren Verpächter darauf anzusprechen, ob er den Eigentümer der verschmutzten Fläche zum Einschreiten bewegen kann.*

**Zustimmung, einstimmig**

5. Nichtraucherchutz und Sauberkeit Liegewiese im Dantefreibad

*Empfehlung: Bekräftigendes Schreiben durch UA Vorsitzenden mit Anfrage nach dem Schutz an Kinderbereichen  
Einstimmig beschlossen*

*SgDuH,*

*wir bitten um Kenntnisnahme des beiliegenden Bürgeranliegens. Auch von Seiten der BA halten wir es für nötig, dass angesichts der geschilderten Verhältnisse eine striktere Regelung und deren Durchsetzung erfolgt. Dies erscheint gerade auch in Bereichen, in denen sich Kinder und Kleinkinder aufhalten, erforderlich.*

**Zustimmung, einstimmig**

### **5.3 Anhörungen**

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Landshuter Allee 77

*Empfehlung:*

*Baum ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung, ggf. Pflegeschnitt*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)**

### **5.4 Antwortschreiben**

1. Grünen-Fraktion: Antrag - Saubere öffentliche Flächen: Zigarettenkippen reduzieren  
**WV** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07807

**11/**

**2025** *Empfehlung:*

*WV 11/25*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

## **5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV; --> Filmdreharbeiten für eine Filmproduktion, Donnersbergerstraße

*Empfehlung: Kenntnisnahme einstimmig*

## **5.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

-

2. Kontrolle der Einladungslisten für den BA-Jahresempfang am 22.10.2025

*Korrekturen/Ergänzungen (siehe Protokoll des UA Verkehr)*

*→ werden aus Datenschutzgründen nicht in der Tischvorlage aufgeführt*

**Kenntnisnahme**

3. NEU: Threema-Gruppe für UA Umwelt

*wird eingerichtet*

**Zustimmung, einstimmig**

## **6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen**

*Begrüßung von Frau Lipp mit kurzer Vorstellung.*

*Sie wird voraussichtlich am 15.07.2025 in den Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg einziehen. Der Unterausschuss bedankt sich für die kurze Vorstellung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.*

### **6.1 Entscheidungsfälle**

### **6.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. Antrag auf Entfernung des Containers auf dem Parkplatz Hirschgarten

**WV**

**09/** Diskussion im Unterausschuss über das Schreiben und der Frage, wie der UA mit dem  
**2025** Schreiben umgehen soll. Unter anderem enthält das Schreiben Beschwerden über  
Lärm und Nüchtigungen am Container.

*Beschluss:*

1). Weiterleitung an die Polizei vorab mit der Bitte um Stellungnahme zur Vollversammlung des Bezirksausschuss 15.07.2025.

2). Weiterleitung an das Baureferat mit der Bitte um Prüfung der Situation vor Ort mit der Frage, ob nächtliches Kampieren vor Ort unterbunden werden kann und welche Kenntnisse vorliegen.

3). Weiterleitung an die Stadtreinigung mit der Bitte um Prüfung der Reinigungsintervalle.

Nach Vorliegen der Antworten kurze Rücksprache im UA über weitere Einschätzung  
WV: September 2025

*Einstimmig so beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

### **6.3 Anhörungen**

### **6.4 Antwortschreiben**

1. Bestellung einer städtischen Leistung (BSL): Aufstellung von zwei Bänken auf dem  
**K** Rotkreuzplatz in Neuhausen-Nymphenburg  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07665  
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 04/2025 –

*z.K. Einstimmig so beschlossen.*

*Antwort an Bürgerin – Verweis auf die Haushaltslage.*

„Sehr geehrte [REDACTED]  
mit Schreiben vom 27.5.2025 hat das Baureferat dem Bezirksausschuss mitgeteilt, daß aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht möglich ist, den Unterhalt weiterer Bänke sicherzustellen. Es sei daher derzeit auch leider nicht möglich auf dem Rotkreuzplatz eine weitere Bank aufzustellen. Der Bezirksausschuss bedauert sehr Ihnen leider keine andere Auskunft geben zu können. MfG .....“

*Einstimmig so beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Antrag - Kleinkindschaukel auf dem Spielplatz im Grünwaldpark möglich?  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07657

*z.K.*

*Einstimmig so beschlossen.*

### **6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. BA-Unterrichtung: Vollzug der Erhaltungssatzung "Neuhausen"

**K**

*z.K.*

*Einstimmig so beschlossen.*

## **6.6 Verschiedenes**

1. Berichte der Beauftragten

*Lili Schlumberger-Dogu und Susanne Rugel: Vollversammlung Regsam. Bericht über das Thema Rassismus und der Bildung von Arbeitsgruppen.*

*Saiyed Shah: Auch dieses Jahr wird das Interkult-Festival stattfinden. Es konnten weitere Einrichtungen gewonnen werden, die sich auch teilweise mit großen Eigenleistungen beteiligen.*

*UA wird ein persischer Kinoabend am 24.10.2024 zusammen mit dem Bustan-Club im Maxim-Kino organisiert. Es wird der Film „Taxi“ gezeigt.*

**Kenntnisnahme**

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Keine Themen für diesen Monat.*

**Kenntnisnahme**

3. Kontrolle der Einladungslisten für den BA-Jahresempfang am 22.10.2025

*Die Liste von Anna Hanusch wurde nochmal mit den UA-Mitgliedern geteilt. Jedes BA-Mitglied soll nochmal darüber schauen und dann entsprechend ergänzen.*

**Kenntnisnahme**

4. Sonstiges

*Der UA-Soziales will auf Vorschlag von Rudi Stummvoll im September 2025 im CPN Neuhausen tagen. Rudi wird das mit dem UA-Bildung und Sport koordinieren.*

*Rudi Stummvoll: Seniorenarbeit – Aktuelle Situation zur Pflege in München. Rudi schlägt vor, die Sprecherinnen des AK Seniorenarbeit bei Regsam einzuladen und das Thema „Senioren im Stadtbezirk“ anzugehen. Gerade im Pflegebereich wird der Fachkräftemangel zu Problemen führen und somit die Frage, wie mit der aktuellen Lage umgegangen werden soll. Die Einladung soll für Oktober 2025 erfolgen.*

*Bericht Stadtteilwoche von Doris Werthmüller: Es wird kritisiert, dass die Stadtteilwoche teils nicht besonders gut beworben worden ist und die Bürger teils das Programm nicht kannten oder dann andere Lokaltäten besuchten. Susanne Rugel ergänzt, dass nicht wenig Leute zur Stadtteilwoche anwesend waren. Saiyed Shah verweist auf das eher schlechte Wetter. Die Plakate waren zwar gut, aber nicht besonders offensiv beworben. Zudem war es schwierig, am Smartphone das Programm abzurufen. Er regt an, dass dieses Feedback zusammen mit dem UA-Kultur an das KULT weitergegeben werden soll.*

**Kenntnisnahme**



## **7. Unterausschuss für Kultur**

*Vorstellung Nachtrags-TOPs. Kurze Erläuterung, warum diese erst am Tag der UA-Sitzung aufgenommen wurden und Begründung, diese dennoch im Juli zu behandeln (kurze Pause zu letzter Sitzung wegen Pfingsten und August keine Sitzung).*

*Vorschlag: Vertagung ins Plenum.*

*GO-Antrag: Vertagung auf September von Herrn Schwirz. Herr Schwirz erhebt Beschwerde über Kurzfristigkeit der Nachträge am Sitzungstag. Eine Vorbereitung ist so ausgeschlossen. Gegenrede, Diskussion, GO-Antrag zurückgezogen.*

## 7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
N Init. Cinema Iran „Cinema Iran bei den Filmkunstwochen vom 01.08. - 08.08.2025“  
1.287,50 € / AZ: 0262.0-9-0875  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17285

*Vertagung ins Plenum, einstimmig*

### Wortmeldungen im Plenum:

Frau Scheunemann: Empfiehlt im Namen der SPD-Fraktion die Gewährung der vollen Fördersumme für den Budget-Antrag zu TOP 7.1.1, Herr Lirawi schließt sich dem genannten Vorschlag im Namen der CSU-Fraktion an.

Herr Meyer: Sieht Einsparpotential in Bezug auf die Personalkosten, die zumindest teilweise ggf. in Form von ehrenamtlicher Tätigkeit verringert werden könnten und votiert deshalb für die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €.

Frau Scheunemann (in Erwiderung auf den Wortbeitrag von Herrn Meyer): Die Kosten für die Organisation der Veranstaltung wurden grundsätzlich bereits sehr niedrig angesetzt, überdies ist eine professionelle Moderation der Veranstaltung, gerade auch aufgrund des Fachwissens, unabdingbar.

### Abstimmung im Plenum:

→ über die Gewährung der vollen Fördersumme (auf Vorschlag der SPD- und der CSU-Fraktion):

**Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der FDP-Fraktion)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
N Init. "Wandgestaltung" Wandgestaltung SWM-Häuschen Ferdinand-Maria-Str. - 20.08.-20.10.2025  
2.060,00€; Az. 0262.0-9-0876  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26- / V 17291

*Vertagung ins Plenum, einstimmig*

### Wortmeldungen im Plenum:

Frau Scheunemann: Empfiehlt im Namen der SPD-Fraktion die Gewährung der vollen Fördersumme für den Budget-Antrag zu TOP 7.1.2.

Herr Lirawi plädiert im Namen der CSU-Fraktion für die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €, da die veranschlagten Ausgaben für das Projekt bei entsprechender Optimierung verringert werden könnten.

Frau Scheunemann (in Erwiderung auf den Wortbeitrag von Herrn Lirawi): Die angesetzten Ausgaben für Honorarkräfte sind aufgrund der hohen Arbeitsintensität im Zusammenhang mit der Realisierung des Projekts als absolut angemessen zu betrachten.

### Abstimmung im Plenum:

→ über die Gewährung der vollen Fördersumme (auf Vorschlag der SPD-Fraktion):

**Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU- und der FDP-Fraktion)**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
N Storybox München gUG  
Losgeschichten im Grünwaldpark und am Bücherschrank vom 01.08.-30.09.2025  
787,50€; 0262.0-9-0874  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17289

*Vertagung ins Plenum, einstimmig*

Wortmeldungen im Plenum:

Frau Scheunemann empfiehlt im Namen der SPD-Fraktion die Gewährung der vollen Fördersumme für den Budget-Antrag zu TOP 7.1.3. Herr Lirawi schließt sich diesem Vorschlag im Namen der CSU-Fraktion an.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme auf Vorschlag der SPD- und der CSU-Fraktion):

**Zustimmung, einstimmig**

**4. (E) Stadtbezirksbudget**

**N** Init. Orange Juteux

„Kunstprojekt Orange Juteux vom 21.07. - 03.08.2025“ 3.190,65 Euro; Az. 0262.0-9-0873

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17266

*Vertagung ins Plenum, einstimmig*

Wortmeldungen im Plenum:

Auf Vorschlag von Frau Scheunemann (SPD-Fraktion) soll der Budget-Antrag zu TOP 7.1.4 in voller, beantragter Höhe unterstützt werden. Herr Lirawi (CSU-Fraktion) und Herr Norden (Grünen-Fraktion) sprechen sich im Namen ihrer Fraktionen aufgrund der angespannten Haushaltslage jeweils für die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 2.000,00 € aus.

Abstimmungen im Plenum:

1) über die Gewährung der vollen Fördersumme:

**Ablehnung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der SPD-Fraktion)**

2) über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €:

**Zustimmung, einstimmig**

**7.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

**7.3 Anhörungen**

**7.4 Antwortschreiben**

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vermietung Stellplätze MGH

**WV** Kreativquartier" - Antwortschreiben der MGH

**10/** - Bezug: TOP 7.2.1 aus 05/2025 –

**2025**

*WV 10/2025*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

**7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Antrag - Benennung Brücke

**K** --> Zwischennachricht des KR zu BA-Antrag z.K.

- Bezug: TOP 7.4.1 aus 01/2025 - WV in 07/2025 - z.K.

**7.6 Verschiedenes**

## 1. Berichte Veranstaltungen

- *Kulturgespräch: Prüfung Listen, weitere Einladungen möglich. Bitte weitere Akteur\*innen im Stadtviertel nennen. Bitte um eigene Anmeldung, gerne auch „+1“.*
- *Graffitiworkshop am MSE-Häuschen im Rahmen der Stadtteilwoche, hier nun Gestaltung der Rückseite mit Ergebnissen.*
- *Stadtteilwoche hat 1/3 mehr Besucher\*innen als vor sieben Jahren (trotz einiger Regentage). Feedback des KULT zur Gesamtbilanz auch der „Off-Locations“ erwünscht. Vielfalt der Stände, die präsent waren, wäre für den BA ggfs. auch im Vorhinein von Interesse. Weiterhin Hinweis auf fehlende Kommunikation über die Eröffnungsveranstaltung an Beteiligte.*
- *Swing Swing Swing eingeladen.*
- *Empfehlung: Newsletter Stadtteilkulturzentrum abonnieren: <https://kultur-im-trafo.us21.list-manage.com/subscribe?u=649f6819388a66d367d03b016&id=50ac90c971>*
- *Sommerfest Morgen e.V. Erfahrungsbericht Hr. Lirawi zur weiteren Diskussion per Mail.*

### **Kenntnisnahme**

## 2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

## 3. Kontrolle der Einladungslisten für den BA-Jahresempfang am 22.10.2025

*Bitte um Abgleich der Einladungslisten.*

### **Kenntnisnahme**

## 4. Projektfortsetzung Gestaltung Rückwand Wertstoffhof

**N**

*Die Wandgestaltung auf der Rückwand vom Wertstoffhof weist noch Lücken auf (insbesondere wegen der nachträglichen eigenständigen Fällung von Bäumen und Schnitt der großen Hecken). Die Beteiligten Künstler\*innen würden das Projekt fortsetzen, Zeitraum: Juli bis Oktober.*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

## 8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

### 8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.  
„Konfliktmediation an GS vom 01.10 - 31.07.2026“  
6.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0847  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16462  
- Bezug: TOP 8.1.1 aus 06/2025 - vertagt in 07/2025 –

*Die Entscheidung war vertagt worden, um die im Antrag genannten Schulen direkt anzusprechen und nach ihren Erfahrungen mit SiS zu befragen. Zwei der drei Grundschulen hatten sich sehr wohlwollend zu den SiS geäußert, ein Elternbericht der dritten Grundschule hatte ein etwas anderes Bild gezeigt; vermutlich hängt das Gelingen des Projektes von den jeweiligen Personen vor Ort ab. Ein Kritikpunkt war auch gewesen, dass das Geld nicht direkt an die Schulen fließt, sondern in die Infrastruktur des Vereines geht.*

*5000,00 Euro: Mehrheitlich beschlossen.*

#### Wortmeldungen im Plenum:

Herr Schwirz (CSU-Fraktion) und Herr Donauer (SPD-Fraktion) votieren im Namen ihrer Fraktionen jeweils für die Gewährung der vollen Fördersumme für den Budget-Antrag zu TOP 8.1.1 in Höhe von 6.000,00 €.

Frau Dr. Wirts und Herr Dr. Ott sprechen sich im Namen der Grünen-Fraktion für die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 5.000,00 € aus.

Neben der angespannten Haushaltslage bringt Herr Dr. Ott als Argument für die Kürzung der Förderung vor, dass die Gewährung von 5.000,00 € ein Kompromiss basierend auf dem Feedback der Schulen sei, denn „nur“ zwei der drei insgesamt im Antrag genannten Grundschulen hatten sich wohlwollend zu dem Projekt geäußert.

#### Abstimmungen im Plenum:

- 1) über die Gewährung der vollen Fördersumme:

**Ablehnung, mehrheitlich (für die Gewährung der vollen Fördersumme: 15 BA-Mitglieder; gegen die Gewährung der vollen Fördersumme: 20 BA-Mitglieder)**

- 2) über die Gewährung der anteiligen Fördersumme in Höhe von 5.000,00 €:

**Zustimmung, einstimmig**

## **8.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. Vorschlag für eine städtische Leistung im Stadtbezirk: "Erwachsenen-Freiluft-Sport"

*Weiterleitung an das RBS. Einstimmig so beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

## **8.3 Anhörungen**

## **8.4 Antwortschreiben**

1. Antrag - Pickleball-Platz für Neuhausen-Nymphenburg  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07557

*z.K. Einstimmig so beschlossen. Falls es freie Flächen geben wird (Südliches Oberwiesenfeld?), sollen die verschiedenen Sportarten der Anträge aus der Vergangenheit möglichst berücksichtigt werden (Kleinfeldfußball, Pickleball, Erwachsenen-Freiluft-Sport etc.)*

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Tischtennisplatten am Rupprecht-Gymnasium" - Antwortschreiben des RBS  
**K** - Bezug: TOP 8.2.2 aus 04/2025 –

1) Weiterleitung an den Lehrer und die Schülervvertretung des Rupprecht-Gym.  
2) Die Schule (Rupprecht-Gym.) soll klären, ob evtl. zu Schulzeiten eine Öffnung des AWG möglich ist, um die Spielgeräte auf deren Pausenhof zu nutzen.  
3) Wenn die Schüler des Rupprecht-Gym. an einer mobilen Interimslösung (Tischtennisplatte etc.) interessiert wären, sollen sich diese über einen Antrag an den BA wenden. Der BA steht solch einem Anliegen wohlwollend gegenüber.

*z.K. Einstimmig so beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

## **8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Ergebnisse Interfraktioneller Arbeitskreis (IFAK) Schul- und Kitabau  
**K** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16318

*z.K. Einstimmig so beschlossen.*

## **8.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Presse: Der Budgetantrag wird von uns gefördert.*

Wortmeldung im Plenum:

Herr Züchner bittet die Mitglieder des UA Bildung um eine detaillierte, schriftliche Ausführung des TOP 8.6.1 zur Öffentlichkeitsarbeit, um den Text in den monatlichen BA-Newsletter einpflegen zu können.

**Kenntnisnahme**

2. Kontrolle der Einladungslisten für den BA-Jahresempfang am 22.10.2025

*Nima Lirawi und Anna Leuchtweis übernehmen das und sichten die Listen.*

**Kenntnisnahme**

3. Sonstiges

*Der UA Soziales will im September im Clean Projekt Neuhausen (CPN) tagen. Der UA Bildung steht dem wohlwollend gegenüber und Anna Leuchtweis und Saiyed Shah klären die Details mit Rudi Stummvoll.*

**Kenntnisnahme**

## **9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

### **9.1 Entscheidungsfälle**

### **9.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

### **9.3 Anhörungen**

1. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund  
hier: Italienischer Markt vom 12. - 16.09.2025 auf dem Rotkreuzplatz  
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 01.08.2025 –  
**Zustimmung, einstimmig**
  
2. Unterstützungsauftrag des BA 17 Obergiesing-Fasangarten hinsichtlich seines BA-Antrags  
"Keine Schwärzung von Versammlungs- und Veranstaltungsanzeigen"  
(BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07797)

**Zustimmung, einstimmig (zum Unterstützungsauftrag des Antrags des BA 17 zu TOP 9.3.2)**

#### **9.4 Antwortschreiben**

#### **9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

#### **9.6 Verschiedenes**

1. Quartierskonzept Schluderstraße, Vorstellung im Trafo am 09. Oktober

2. Varianten für die BA-Schaukästen

N

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Züchner präsentiert die von ihm ausgearbeiteten Varianten für die künftige Bestückung der BA-Schaukästen:

Zu differenzieren ist dabei zwischen den „großen“ und den „kleinen“ Varianten. Die großen Aushänge böten verschiedene Info-Varianten, einerseits die Tagesordnung der kommenden BA-Sitzung, andererseits nur bestimmte Termine. In letzterem Falle stünde die TO dann rein digital zur Verfügung, auf der Website des BA 9 könnte ein Hinweis auf die TO eingepflegt werden. Es gibt Abstufungen, wo nur Auszüge aus der TO zu sehen sind (bspw. nur Anträge und Bürgeranliegen), was jeweils einen unterschiedlichen Betreuungsaufwand mit sich brächte.

Die kleinen Aushänge verzichten komplett auf die TO, da diese nicht lesbar darstellbar wäre, wären nur einmal aufzuhängen und bedürften daher auch keiner weiteren monatlichen Betreuung.

Frau Mühlhäuser befürwortet im Namen der SPD-Fraktion die Variante 2 der „großen“ Varianten, das heißt, den Aushang der gesamten TO nebst den rechtsbündig angebrachten Informationen rund um den Bezirksausschuss 9 inklusive des QR-Codes (auf die Homepage des BA 9). Die SPD-Fraktion erachtet eine E-Mail-Kontaktadresse des BA 9 für ausreichend und würde deshalb auf die Auflistung der Mail-Adressen aller sechs Unterausschüsse verzichten.

Bezüglich der „kleinen“ Varianten spricht sich Frau Mühlhäuser im Namen der SPD-Fraktion für die letzte der von Herrn Züchner dort aufgelisteten Varianten aus und schlägt in diesem Zusammenhang vor, ergänzend aufzuführen, welche Unterausschüsse es im BA 9 gibt.

Auf Vorschlag von Frau Lobinger:

Wiedervorlage des TOP 9.6.2, sobald die final feststeht, an welchen Standorten die beantragten (Neu-) Aufstellungen von BA-Schaukästen tatsächlich realisiert werden können (Bezug: TOP 9.2.1 aus 06/2025).

**Zustimmung, einstimmig**

3. Terminhinweis von Frau Lobinger

N

Frau Lobinger weist im Plenum auf die bevorstehende Veranstaltung „Wasservogel Festumzug“ am 27.07.2025, von 10:00 – 12:30 Uhr (Start: Rotkreuzplatz, Ziel: Taxigarten) hin.

10. **Nicht-öffentliche Sitzung**



**Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:**

<b>Umwelt</b>	Montag, 07.07.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Verkehr</b>	Dienstag, 08.07.2025, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Bau</b>	Mittwoch, 09.07.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Kultur</b>	Mittwoch, 09.07.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Soziales</b>	Donnerstag, 10.07.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Bildung</b>	Donnerstag, 10.07.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

**Sitzungsende: 21:11 Uhr**

Leonie, Lobinger  
Vorsitzende

Protokoll  
D-II-BA

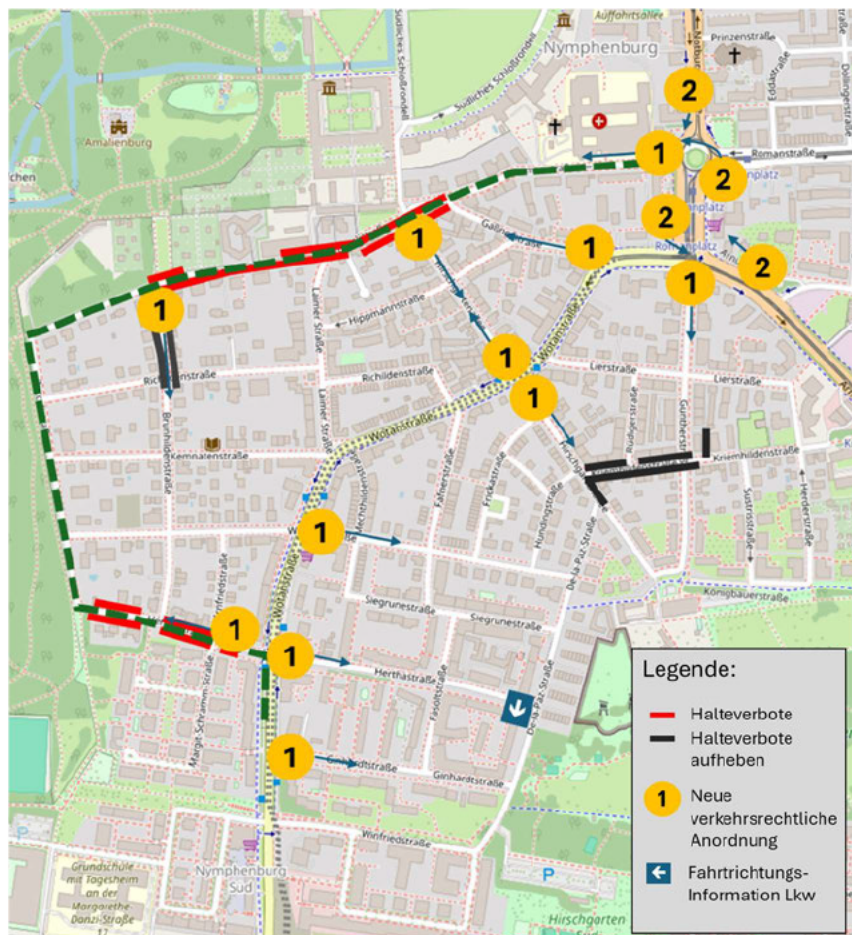
**- ANLAGE zur Tischvorlage (Bezug: TOP 3.2.4 / TOP 3.2.9) -**

**Verkehrsrechtliche Anordnungen auf Ausweichrouten für den Schwerlastverkehr Baustelle Tram Westtangente BA Romanplatz <-> Laimer Unterführung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 der Bezirksausschuss 9 hat von zahlreichen Bürgerinnen und Bürger teils massive Beschwerden zur Realität der Ausweichrouten im Umfeld der Wotanstraße erhalten. Die verkehrsrechtliche Anordnung dazu erreichte uns auch erst für unsere TO im Juli zu spät. Die Ausweichrouten und die Art des dort zugelassen Verkehrs überraschen uns. Sie waren mit uns so auch nicht im Vorfeld abgestimmt.

Bei dem vorliegenden Änderungsvorschlag zu den verkehrsrechtlichen Anordnungen leitet uns das Prinzip der Verkehrssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Beide Aspekte sind aktuell nicht in einem ausreichenden Maße gewährleistet. Hierzu liegen zahlreiche Hinweise vor in Bild und Wort. Auch die Presse hat berichtet. Abseits vom Anwohnerverkehr ist dabei insbesondere der Schülerinnen- und Schüler- sowie der Freizeitverkehr Richtung Hirschgarten, in einer seinem Zwecke nach nicht geeigneter Weise belastet. Gefahrensituationen und Staus aufgrund gestiegenem Verkehrsaufkommen und beengter Fahrbahnen sind leider an der Tagesordnung. Die Ausweichrouten werden von Fahrzeugen genutzt, für die diese nicht vorgesehen sind, jedoch verkehrsrechtlich auch nicht entsprechend angeordnet wurden.

Daher bitten wir um rasche Änderungen:



**1**

07-25  
bis 08-26

Anlieger,  
Lieferverkehr  
frei

**2**

Alternativ:

Umleitung

Umleitung

U  
↑

Ggf. mit Angabe für welche Fahrzeuge die Umleitung gilt

Quellen: „Open Street Maps“, Mitglied des BA 9

1. Die Ausweichroute Richtung Süden für jeglichen KfZ-Verkehr ist die Arnulfstraße – Wilhelm-Hale-Straße – Friedenheimer Brücke – Landsberger Straße. Die Vorwegweisung ist zu verbessern und auch die Zusatzbeschilderung. Bisher konnten wir nur direkt an der Einmündung vom Romanplatz in die Romanstraße West einen Wegweiser entdecken. Ein anderer Vorwegweiser in der Notburgastraße könnte mit Anpassungen zum Einsatz kommen. Es sollten deutlich mehr Umleitungsschilder zur Verkehrslenkung auch frühzeitig zum Einsatz kommen.
2. Für den lokalen Lieferverkehr und Baustellenverkehr Richtung Süden sollte allein **eine** Umleitungsrouten über die Romanstraße – Zucallistraße – Herthastraße eingerichtet sein. Die Brunhildenstraße ist auszunehmen, insbesondere weil dort ein Durchfahrtsverbot mit Anlieger frei zwischen Richhilden- und Kemnatenstraße aufgrund zweier Hochbau-Baustellen existiert. Die Sicherung vor weiterem Durchgangsverkehr sollten ein Durchfahrtsverbot für Motorräder und KfZ umgesetzt werden, wobei Anwohner und Lieferverkehr per Zusatzschild ausgenommen werden sollte. Dieses Schild sollte an folgenden Stellen aufgestellt werden:
  - Romanstraße Fahrtrichtung West
  - Hirschgartenallee mit Romanstraße Fahrtrichtung Süd
  - Brunhildenstraße Fahrtrichtung Süd
  - Herthastraße Fahrtrichtung West
  - Gaßnerstraße Fahrtrichtung West (direkt an der Einfahrt von der Wotanstraße, aktuell nur vorhanden an der Kreuzung mit der Hippmannstraße), ggf. sogar bereits zu Beginn der Wotanstraße nach dem Rechtsabbieger vom Romanplatz

Weitere Halteverbote entlang der Herthastraße West südliche Straßenseite sind wohl notwendig. Der Parkdruck in diesem Bereich ist mäßig bis gering und durch die Entnahme der Brunhildenstraße wird Parkraum freigegeben für die Anwohnerschaft.

3. Sofortige Rücknahme der Ausweichroute durch das Hirschgarten-Viertel (Route Guntherstraße – Kriemhildenstraße – Hirschgartenallee – De-La-Paz-Straße – Winfriedstraße) und Sicherung vor weiterem unbefugtem Durchgangsverkehr mit Beschilderung wie unter 2. dargestellt. Damit bleiben auch die Fahrradstraßen für den Radverkehr nutzbar. Daher ergibt sich folgende Beschilderung für die Verhinderung vor ungewünschten Belastungen und Durchgangsverkehr:

- Guntherstraße Fahrtrichtung Süd
- Hirschgartenallee / Wotanstraße Fahrtrichtung Nord wie Süd
- Herthastraße Fahrtrichtung Ost
- Walhallastraße Fahrtrichtung Ost
- Winfriedstraße Fahrtrichtung Ost

4. Damit verbundene Aufhebung der zunächst angeordneten Halteverbote in der Guntherstraße, Kriemhildenstraße und Hirschgartenallee, insbesondere für die SWM-Ladeparkplätze in diesem Bereich.

5. Durchführung von Schwerpunktkontrollen durch die Polizei im Bereich Zucallistraße und Guntherstraße, trotz personeller Engpässe.

6. Wir bitten um umgehende Information der Betreiber von GPS-Navigationssystemen über die neue Verkehrsführung.

7. Bei Verzögerung der Bauarbeiten sollten entsprechende Anordnungen aus unserer Sicht auch angepasst werden und Flächen für den Verkehr wieder freigegeben werden. Sollten diese Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen, fordern wir zusätzlich die Sperrung der Laimer Unterführung in südliche Fahrtrichtung.

Bei zukünftigen verkehrsrechtlichen Anordnungen dieser absehbaren Auswirkung wünschen wir eine frühzeitigere Beteiligung und Information seitens der Straßenverkehrsbehörde.

MfG